

BTec Dichtfolie Abdichtungsbahn

unter Fliesen- und Plattenbelägen

im System mit unseren Dichtband-Innenecken, Außenecken und Wandmanschetten

Einsatz- und Anwendungsbereiche:

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn ist eine flexible und rissüberbrückende Abdicht- und Entkopplungsbahn zum Herstellen von Verbundabdichtungen in Feucht- und Nassräumen, im chemisch beanspruchten Bereich sowie im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen bei den Feuchtigkeitsbeanspruchungsklassen A, B0 und C. Typische Einsatzbereiche sind private oder gewerbliche Bäder und Duschen, z. B. in Hotels, Krankenhäusern und Altenheimen, Waschküchen und sonstige nassbelastete Flächen wie Schwimmbeckenumgänge u. ä. Weitere Anwendungsbereiche sind nassbelastete Flächen mit begrenzt chemischer Beanspruchung sowie Verbundabdichtungen auf Lastverteilungsplatten nach DIN 18560 im Außenbereich.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn wirkt rissüberbrückend und ermöglicht dadurch höhere Sicherheit gegen nachträglich auftretende Risse in Estrichen und Bodenkonstruktionen.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn schützt feuchteempfindliche Untergründe wie z. B. Holzkonstruktionen oder gipshaltige Untergründe vor Schäden aus Feuchtigkeits- und Wasserdampfdruckeinwirkung.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn wird an Wandflächen sowie auf Bodenflächen, die in der Hauptsache begangen werden, eingesetzt. Leichte bis mittlere Rolllasten mit luftbereiften Rädern oder Gummirädern sind möglich.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn kann über oder unter Fußbodenheizungen eingebaut werden.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn ist ein bauaufsichtlich geprüfetes Abdichtungssystem (abP). Im System sind unseren zugehörige Produkten Dichtband Innenecken, Außenecken und Wandmanschetten enthalten.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn findet im Neubau und in der Sanierung Verwendung, auch wenn direkt auf Altuntergründen weitergearbeitet werden soll.

- Als Verbundabdichtung in Feucht- und Nassräumen, bzw. Bereichen der Beanspruchungsgruppen A, B0 und C gemäß dem ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“
- Unter keramischen Fliesenbelägen und Plattenbelägen aus Natur-, Betonwerk- und Kunststein
- In wohnhäuslichen, gewerblichen und industriellen Bereichen.
- Über Estrichen, Ortbetonflächen, Fertigbetonteilen, Hohlbodenkonstruktionen oder Holzbodenkonstruktionen, alten Fliesen- oder Plattenbelägen

- Über Kalk-Zement-, Zement- und Gipsputzen, Gipskarton-, Gipsfaser- und Trockenbauplatten, Fliesenträgerelementen und EPS-, XPS- oder PU-Schaumplatten
- Über elektrischen Heizleitern oder Warmwasserfußbodenheizungen einsetzbar
- Zum Schutz des tragenden Untergrundes vor dem Anmachwasser der Verlegemörtel

Produktvorteile:

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn ist einfach zu verarbeiten und leicht mit einem stabilen Baumesser oder einer Teppichschere zu schneiden. Das beidseitig aufgebrauchte Vlies erlaubt einen guten Verbund zum Mörtel oder Klebstoff.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn ist gebrauchsfertig und erleichtert die schnelle Weiterarbeit. Die vorgegebene Schichtdickenkontrolle wird unnötig. Die Abdichtungsbahn ist sehr resistent gegen baustellenbedingte Einwirkungen. Die geringe Dicke begünstigt die Ebenflächigkeit. Die **Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn** ist gegen viele Säuren, Laugen, Salze, organische Lösemittel, Alkohole und Öle beständig (s. Resistenzliste im Anhang). **Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn** ist alterungsbeständig und physiologisch unbedenklich. **Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn** ist dehnungsfähig, verrottungsfest, beständig gegen Bakterien- und Pilzbefall sowie trinkwasserunbedenklich.

- leicht und einfach zu verarbeiten
- gebrauchsfertig mit definierter Schichtdicke
- rissüberbrückende Flexibilität
- dampfbremsend
- geprüfetes Gesamtsystem mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- entkoppelnd

BTec Dichtfolie Abdichtungsbahn

unter Fliesen- und Plattenbelägen

im System mit unseren Dichtband-Innenecken, Außenecken und Wandmanschetten

Technische Daten:

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn

Abdicht- und Entkopplungsbahn

Material:

Polyethylenfolie mit beidseitig thermisch aufkaschiertem PP-Vlies

Farbe:

Grün

Breite:

1m (+/-3mm)

Dicke:

ca. 0,4 mm (+/-0,1mm)

Gewicht:

ca. 277 g/m² (+/-6%)

Verbrauchswerte:

ca. 1,05 m/m²

Brandklasse:

B2 nach DIN 4102-I

Berstdruck max.:

>2,8 bar

SD-Wert:

>50 m

Verarbeitungs/Untergrundtemperatur:

+5 °C - +25 °C

Temperaturbeständigkeit:

-30 °C - +90 °C

Lagerung und Transport:

Rollen und Zubehörteile von **Btec** sind kühl und trocken vor Sonneneinstrahlung und Verschmutzung geschützt zu lagern und zu transportieren. **Btec**-Rollen vorzugsweise stehend lagern. Unter diesen Bedingungen beträgt die Lagerdauer 24 Monate.

Umweld und Entsorgung:

Gebinde, Produktreste und Umverpackungen sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den regionalen Verordnungen zu entsorgen.

Hinweise zu Gefahrgut und Gefahrstoff:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Untergrundvorbereitung/- beurteilung:

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, frei von Trennmitteln, losen oder leicht löslichen Stoffen sowie entsprechend der vorgesehenen Belastung ausreichend haftfähig, biegesteif und druckfest sein und über die Fläche lastverteilend wirken. Schwundverformungen im Untergrund müssen weitestgehend abgeschlossen, andere Verformungen ausgeschlossen sein. Der Untergrund ist entsprechend der vorgesehenen Feuchtebeanspruchungskategorie auf seine Eignung hin zu prüfen (ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen...“). Die Ebenflächigkeit des Untergrundes muss der notwendigen Qualität, abgestimmt auf den späteren Oberbelag, entsprechen. Vorhandene Risse im Untergrund müssen fachgerecht verschlossen und verdübelt werden und dürfen auf Dauer keine Höhenversätze bilden. Oberflächige Haarrisse (< 0,2 mm Breite), die keinen Einfluss auf die Festigkeit des Untergrundes haben, können überarbeitet werden. Untergründe sind entsprechend den einschlägigen Fachregeln zu beurteilen und vorzubereiten. Die Angaben der Hersteller der zur Verwendung kommenden bauchemischen Produkte sind zu berücksichtigen.

Einbauvoraussetzungen:

Bei der Untergrundvorbereitung verwendete Stoffe müssen ihre Nennfestigkeit und Belegereife erreicht haben (z. B. Grundierungen, Spachtel- und Ausgleichmassen). Die Raum- und Untergrundtemperatur sollte zwischen + 5°C und +25 °C betragen. Es ist nützlich, die klimatischen Bedingungen herzustellen, die dem späteren Gebrauchszustand entsprechen. Es empfiehlt sich, **Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn** vorab passgenau zuzuschneiden und ausgelegt im Raum akklimatisieren zu lassen. Grundsätzlich sollen die über und unter **Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn** verwendeten Dünnbettmörtel mindestens der Qualität C2 nach DIN EN 12004 entsprechen. Die geeigneten, mitverwendeten Abdichtungsstoffe und/oder Mörtel richten sich nach der Art des Untergrundes, den Beanspruchungsparametern und müssen die Fasern der Vliese gut ummanteln und verkleben. Bei Unsicherheiten oder Bedenken wegen Materialunverträglichkeiten sind Vorversuche durchzuführen bzw. anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Btec Dichtfolie Abdichtungsbahn

unter Fliesen- und Plattenbelägen

im System mit unseren Dichtband-Innenecken, Außenecken und Wandmanschetten

Anmerkung Werkzeuge:

- Eine ggf. zugeschnittene Bodenbelagszahnspachtel, z. B. TKB-Zahnung A3 oder S3, oder eine gekürzte Zahnspachtel (Viereckzahnung 4 mm und 3 mm) erleichtert die gleichmäßige Verteilung des Mörtels im Bereich der Überlappungszonen.
- Der Auftrag der Kleber und Mörtel erfolgt mit Spachtel (SP), Zahnspachtel (ZSP), Zahntraufel (ZTR) oder Pinsel (P). Der geeignete Pinsel (P) muss für Aufnehmen und Verstreichen von eher mittelviskosen Epoxidharzen geeignet sein und wird ggf. bei dem Produkt „Okapox GF-M, 2-Komp.Epoxidharz“ eingesetzt.
- Für die Verarbeitung der Dichtstoffe empfiehlt es sich dünne Schutzhandschuhe zu benutzen.

Verarbeitung:

Grundsätzliches:

Mit geeignetem Werkzeug die Folie, Dichtbänder, Ecken und Überlappungszonen immer gut und faltenfrei andrücken bzw. einmassieren und überschüssiges, heraus tretendes Material über und an der Klebnahtkante hinweg anglätten. Regelmäßig ist darauf zu achten, dass die Dichtstoffe in ausreichender Menge vollflächig benetzen und keine Kanäle oder Luftblasen in den Dichtstoffen unter den **Btec**-Systemteilen verbleiben.

Verarbeitung Btec-Abdichtungsbahn:

Mit einer 4 mm Viereckzahnung (ZTR) den Flexmörtel über die Bahnenbreite hinweg aufkämmen. Sofort danach die passgenau zugeschnittenen Bahnen einlegen und gut andrücken, ggf. einer geeigneten Teppichrolle anrollen oder mit einem Reibebrett oder Reibholz anreiben. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der kleboffenen Zeit die Bahnen eingelegt werden können.

Es ist darauf zu achten, dass die Folie faltenfrei liegt und eine weitestgehend vollflächige Bettung erfährt. Alle weiteren Bahnen so anlegen, dass eine mindestens 5 cm breite Überlappung über die benachbarte Bahn hinweg verbleibt. Den Flexmörtel nur bis zur Kante der benachbarten Bahn auftragen. Gleichermaßen den Flexmörtel nur bis zur Kante des **Btec**-Dichtbandes auftragen. Sämtliche Überlappungen innerhalb der Folienfläche und sämtliche Überlappungen im Anschluss an die Dichtbänder sind, wie zuvor beschrieben, mit Flexmörtel zu verkleben (SP, ZSP).

Im Anschluss an die Dichtbänder vor Wänden und aufgehenden Bauteilen ausreichend viel Mörtel auftragen und hohlkehlenförmig abglätten. Sofern bei den Stoffen 1, 2 und 3 das identische Material verwendet wird, kann durch Ausziehen des Mörtels über die Überlappungszone hinweg in einem Arbeitsgang die Folie nach unten verklebt und die Verklebung der Überlappungen vorgenommen werden. **Btec-Abdichtungsbahn** vor dem Erreichen der Nennfestigkeit weder mechanisch belasten oder Nässe aussetzen einzuholen.

Wichtige Hinweise:

Mit Kunststoff vergütete Mörtel, Dispersionen und elastische Verfüll- und Versiegelungstoffe müssen mindestens einmal vollständig durchtrocknen können, bevor sie ihre volle Funktionstüchtigkeit erreichen und die Flächen für die vorgesehene Nutzung freigegeben werden können.

- **Btec-Abdichtungsbahn**, verwendet als Entkopplungsfolie, ersetzt nicht den Einbau von Bewegungsfugen und die Planung und Einhaltung ausreichend großer Feldgrößen.
- **Btec-Abdichtungsbahn**, verwendet als Abdichtungsfolie, ersetzt nicht die Bauwerksabdichtungen nach DIN18195 Teil 4, 6 und 7 sowie die Ausführungen entsprechend den Flachdachrichtlinien.
- Polyethylen ist nur begrenzt UV-beständig und muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Fußbodenheizungen müssen mit einer Vorlauf-temperaturregelung ausgerüstet sein und dürfen eine Oberflächentemperatur von 28°C nicht überschreiten.
- Geschüsselte Estriche bergen die Gefahr, dass größere nachträgliche Setzungen und Absenkungen zu Abrissen an Einbauteilen und Wänden führen und es ggf. zu Abscherungen des Bodenbelages oder der Abdicht- und Entkopplungsbahn im Spannungsbereich kommen kann.
- Holzuntergründe wie z.B. Holzdielenböden, OSB-Platten u.ä. müssen mit dem tragenden Untergrund biegesteif verbunden sein. Die Gesamtverformung darf L/500 nicht überschreiten.
- Die mechanische Belastung durch rollende Lasten hängt von dem Gewicht der gerollten Last, der Radart, Radgröße und dem Stoff des Rades ab.

BTec Dichtfolie Abdichtungsbahn

unter Fliesen- und Plattenbelägen

im System mit unseren Dichtband-Innenecken, Außenecken und Wandmanschetten

Hieraus ergibt sich die relevante Radpressung. Die Radpressung auf dem über **Btec-Abdichtungsbahn** verlegten Oberbelag darf 2 N/mm² nicht überschreiten. Entsprechend groß (ggf. > 3500 N) muss die Bruchkraft der Fliesen oder Platten sein. Bei vorgesehenem Einsatz von Flurförderfahrzeugen zuvor anwendungstechnische Beratung einholen. Der Einsatz von Hubwägen mit Metallrollen und Polyamidrädern stellt eine hohe mechanische Belastung dar. Für diese Anwendung ist **Btec-Abdichtungsbahn** nicht geeignet.

- Beläge aus Fliesen und Platten sind im Allgemeinen nicht biegsam. Untergründe dürfen sich deshalb unter den in den Räumen vorgesehenen Lasten nicht verformen oder durchbiegen.
- **Btec-Abdichtungsbahn** wird vielfältig in unterschiedlichsten Anwendungen und Kombinationen eingesetzt. Das Oberbelagsmaterial kann unterschiedlichste Qualitäten aufweisen. Unsere Angaben können daher nur allgemeine Hinweise sein. Sollen besondere oder spezifizierte Einsatzbereiche, z. B. mit nicht allgemein üblicher physikalischer oder chemischer Einwirkung abgedeckt werden, so ist die Verwendung im jeweiligen Einzelfall zu klären.
- Die Belagsstoffe an Wandflächen über der Verbundabdichtung sollen 150 kg/m² bei vollflächiger Mörtelbenetzung nicht überschreiten. Die Tragkraft der Unterkonstruktion ist zu berücksichtigen. Diese muss die angehängte Last absolut biegesteif und formstabil aufnehmen können.

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen. Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Erfüllung eines geschuldeten Werksvertrags und die Herstellung der nachweislichen Funktionstauglichkeit des Gewerkes ist deshalb abhängig von der Beachtung der aktuellen Regeln der VOB und der anerkannten Regeln der Technik. Unsere Angaben entbinden den verantwortlichen Planer und den Verarbeiter nicht von Ihrer Pflicht, die Objektbedingungen und Anwendbarkeit der Produkte eigenverantwortlich zu beurteilen. Im Zweifelsfall anwendungstechnische Empfehlung einholen oder Eigenversuche durchführen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit